

Wegen gravierenden Fehlverhaltens mussten zwei führende Offiziere der US-Atomstreitkräfte ihrer Kommandos enthoben werden.

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 157/13 – 18.10.13

Bei den Atomstreitkräften der USA wurden zahlreiche Fälle von Fehlverhalten festgestellt

Von Robert Burns, The Associated Press
STARS AND STRIPES, 12.10.13

(<http://www.stripes.com/news/us/us-nuclear-force-faces-a-cascade-of-misteps-1.246786>)

WASHINGTON – Zuerst war es die lässige Dienstauffassung junger Offiziere in den Startzentren für Atomraketen. Jetzt ist es das vermutliche Fehlverhalten zweier für das Atomwaffen-Arsenal der USA zuständiger hoher Kommandeure.

Beides deutet auf schwere Probleme bei den US-Atomstreitkräften hin. Die Relevanz dieser Streitkräfte wird von einigen Politikern angezweifelt, von anderen aber verteidigt und als unverzichtbar für die Sicherheit der USA angesehen; letztere müssen jetzt aber erklären, wie sie verhindern wollen, dass die gleichzeitige Entlassung zweier hochrangiger Kommandeure das Vertrauen der Bevölkerung in die Atomstreitkräfte der USA erschüttert.

Die U.S. Air Force hat am Freitag Maj. Gen. (Generalmajor) Michael Carey gefeuert, der für ihre Atomraketen verantwortlich war. Schon zwei Tage früher hatte die U.S. Navy Vice Adm. (Vizeadmiral) Tim Giardina seines Amtes enthoben; er war der zweithöchste Offizier des U.S. Strategic Command (s. http://de.wikipedia.org/wiki/United_States_Strategic_Command), das Pläne für den Atomkrieg entwirft und den Start der Raketen freigibt, falls die USA einen Atomkrieg führen sollten.

Am Freitag erklärte der höchste Offizier der US-Atomstreitkräfte, Air Force-General Robert Kehler, er habe seinen Vorgesetzten, Verteidigungsminister Chuck Hagel und Army-General Martin Dempsey, dem Chef des US-Generalstabes, mitgeteilt, trotz des "bedauerlichen Fehlverhaltens" einzelner Offiziere seien die US-Atomwaffen einsatzbereit.



Minuteman III im Silo
(Foto: Wikipedia)

"Ich vertraue zu 100 Prozent darauf, dass die abschreckende Wirkung unserer Atomwaffen gesichert und wirksam ist," sagte Kehler im Hauptquartier des Strategic Command in Nebraska.

Mit der Amtsenthebung von Carey und Giardina haben die schwerwiegenden Probleme bei den Atomstreitkräften der USA eine neue Dimension erreicht.

Besonders bei den Interkontinentalraketen / ICBMs gab es zuletzt mehrere Rückschläge; so wurden zum Beispiel bei einer Sicherheitsinspektion, die im August auf einer Basis in Montana stattfand, schwere Sicherheitsmängel festgestellt, die zur

Entlassung des Colonels (des Obersts) führten, der die dortigen Sicherheitskräfte kommandierte. Wie The Associated Press / AP im Mai enthüllte, wurden 17 Offiziere, die für den Start der Interkontinentalraketen vom Typ Minuteman III auf der Minot Air Force Base (s. http://de.wikipedia.org/wiki/Minot_Air_Force_Base) in North Dakota zuständig waren, wegen unhaltbarer Zustände, die ein Offizier als "Schlamperei im Umgang mit den ICBMs" bezeichnete, vom Dienst suspendiert.

AP hatte berichtet, dass bei einer Inspektion, die von der Air Force als "erfolgreich" bezeichnet worden war, die für den Start der Raketen in Minot verantwortlichen Bedienungsmannschaften nur mit "D" (der untersten Rating-Stufe, das entspricht 6 = ungenügend) bewertet wurden. Im Juni wurde daraufhin der für die Ausbildung und das Training der Bedienungsmannschaften in Minot zuständige Offizier gefeuert.

Die für den Start der Raketen verantwortlichen Offiziere hätten ihren Job "nicht ernst genug genommen", und das beunruhigte ihre Vorgesetzten; sie hätten offensichtlich nicht verstanden, "dass Raketenstarts möglichst schnell erfolgen müssen", erklärte General Mark Welsh (s. http://de.wikipedia.org/wiki/Mark_A._Welsh), der Chef der Air Force, im Mai vor dem Kongress. Den jungen Offizieren habe es wohl "an der richtigen Einstellung gemangelt".

Am Freitag entzog die Air Force Maj. Gen. (Generalmajor) Michael Carey, der ihr seit 35 Jahren angehört, das Kommando über die 20th Air Force (weitere Infos dazu s. http://en.wikipedia.org/wiki/Twentieth_Air_Force), die für alle 450 Interkontinentalraketen der US-Luftwaffe zuständig ist. Carey, der diesen Posten erst im Juni 2012 antrat, wird nach Abschluss der Untersuchung, die wegen persönlichen Fehlverhaltens stattfindet, eventuell ein anderes Kommando übernehmen.

Die Air Force wollte nicht bekannt geben, was zu Careys Amtsenthebung führte; zwei Offizielle, die Kenntnis von der Untersuchung haben, ließen aber durchblicken, dass er ein Alkoholproblem hat.

Am Mittwoch teilte die U.S. Navy mit, Giardina habe sein Kommando verloren, weil gegen ihn ein Verfahren wegen Spielsucht laufe. Er wurde degradiert und verlor einen von drei Sternen; bis zum Ende der Untersuchung des Naval Criminal Investigative Service (s. http://de.wikipedia.org/wiki/Naval_Criminal_Investigative_Service) wird er im Stab der Navy beschäftigt.

Die USA sind seit Jahren dabei, ihr Atomwaffen-Arsenal zu verkleinern; es besteht nur noch aus Langstreckenraketen an Bord von U-Booten, Langstreckenbomben und (verbunkerten) Interkontinentalraketen. Am 1. Oktober verfügten die USA noch über 1.688 strategische Atomsprengköpfe, die nach dem neuen START-Vertrag mit Russland bis 2018 auf 1.550 reduziert werden müssen. (s. dazu auch <http://www.atomwaffen-z.info/atomwaffen-heute/ruestungskontrolle/start-vertraege/neuer-start/index.html>)

Obwohl das Arsenal kleiner geworden ist, haben die damit verbundenen Probleme zugenommen. Der republikanische Abgeordnete Howard "Buck" McKeon (s. http://de.wikipedia.org/wiki/Howard_McKeon), der dem Streitkräfteausschuss des Repräsentantenhauses vorsitzt, sagte im August, die Air Force müsse sich wieder mehr um ihre Atomwaffen – auch um ihre Atombomber – kümmern. Er befand, "eine unfähige Führung" sei dafür verantwortlich, dass "auch weiter unten" ein zu nachlässiger Umgang mit Atomwaffen eingerissen sei.

Die Entscheidung, Carey seines Kommandos zu entheben, wurde von Lt. Gen. (Generalleutnant) James Kowalski, dem Chef des Global Strike Command der Air Force (s.

http://de.wikipedia.org/wiki/Air_Force_Global_Strike_Command) getroffen, der für alle Atomwaffen der Air Force, einschließlich der Bomber, zuständig ist. Der Fall (Carey) scheint nicht direkt mit dem Fall Giardina in Verbindung zu stehen, beide Männer hatten aber wichtige Posten in der für die US-Atomwaffen zuständigen Befehlskette.

Carey unterstand Giardina zwar nicht direkt, aber der Startbefehl für die ICBMs unter Careys Kommando wäre im Falle eines Atomkriegs vom Strategic Command gekommen, dessen stellvertretender Kommandeur seit Dezember 2011 Giardina war. Zufällig wurde Kowalski, der Carey feuerte, als Nachfolger Giardinas im Strategic Command vorgeschlagen. Der Senat hat ihn aber noch nicht bestätigt.

Kowalski hat den stellvertretenden Kommandeur des Global Strike Command der Air Force, Maj. Gen. (Generalmajor) Jack Weinstein, als zeitweisen Ersatz für Carey berufen.

"Ich bedauere, dass ich einen Offizier ablösen musste, der eine untadelige 35-jährige Karriere in der Air Force – auch als Kommandeur – hinter sich hat," schrieb Kowalski in einer schriftlichen Stellungnahme, die sein Hauptquartier auf der Barksdale Air Force Base in Louisiana veröffentlicht hat.

Aus einer internen E-Mail, die AP am Freitag zugeht, geht hervor, dass die Anschuldigungen gegen Carey aus einer umfassenden Beurteilung seines Verhaltens bei einer nicht näher bezeichneten "zeitweiligen Sonderverwendung" stammen. Die E-Mail besagt, dass die Vorwürfe nichts mit der Betriebsbereitschaft der Interkontinentalraketen oder den letzten schlecht verlaufenen Inspektionen der ICBM-Einheiten zu tun hat.

Auf einer Pressekonferenz des Pentagons wollte Brig. Gen. (Brigadegeneral) Les Kodlick, der Sprecher der Air Force, keine Details über Careys Fehlverhalten mitteilen; er sagte nur, dabei gehe es nicht um einen sexuelle Fehltritt, Drogen, Ehebruch oder kriminelle Aktivitäten.

Später teilte die Air Force noch mit, die Untersuchung werde in drei bis sechs Wochen abgeschlossen sein.

"Das Fehlverhalten war nach Kowalskis Einschätzung jedenfalls so schwerwiegend, dass dem Offizier nicht mehr die Verantwortung für den Umgang mit Atomwaffen übertragen werden kann," fügte Kodlick hinzu.

Unabhängig davon äußerten höhere Offizielle des Pentagons, die über die Anschuldigungen Bescheid wissen, gegenüber AP, dass es dabei auch um Alkoholmissbrauch gehe. Die Offiziellen wollten anonym bleiben, weil sie sich nicht zu einer noch laufenden Untersuchung äußern dürfen.

Careys Karriere begann mit seinem Eintritt in die Air Force im Jahr 1978. Er wurde 1983 Offizier und war in den Kriegen im Irak und in Afghanistan eingesetzt. Den Befehl über das Hauptquartier der 20th Air Force und die ICBMs auf der F.E. Warren Air Force Base in Wyoming hatte er im Juni 2012 übernommen.

(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in Klammern und Hervorhebungen versehen. Es ist äußerst beunruhigend, wenn gleich zwei hohe Offiziere der US-Atomstreitkräfte wegen Alkoholproblemen oder Spielsucht aus dem Verkehr gezogen werden müssen und die Fähigkeiten der Soldaten, die für den Start von Interkontinentalraketen zuständig sind, als mangelhaft beurteilt werden. Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)

STARS AND STRIPES.

US nuclear force faces a cascade of missteps

By ROBERT BURNS, The Associated Press

Published: October 12, 2013

WASHINGTON — First it was bad attitudes among young officers in nuclear missile launch centers. Now it's alleged bad behavior by two of the nuclear arsenal's top commanders.

Together the missteps spell trouble for a nuclear force doubted by some for its relevance, defended by others as vital to national security and now compelled to explain how the firing of key commanders this week should not shake public confidence.

The Air Force on Friday fired Maj. Gen. Michael Carey, who was in charge of its nuclear missiles. Two days earlier the Navy sacked Vice Adm. Tim Giardina, the second-in-command at U.S. Strategic Command, which writes the military's nuclear war plans and would transmit launch orders should the nation ever go to nuclear war.

On Friday, the nation's most senior nuclear commander, Air Force Gen. Robert Kehler, said he told his bosses, Defense Secretary Chuck Hagel and the Joint Chiefs chairman, Army Gen. Martin Dempsey, that despite the two "unfortunate behavioral incidents," the nuclear force is stable.

"I still have 100 percent confidence that the nation's nuclear deterrent force is safe, secure and effective," Kehler said from his Strategic Command headquarters in Nebraska.

Together, the Carey and Giardina dismissals add a new dimension to a set of serious problems facing the military's nuclear force.

The ICBM segment in particular has had several recent setbacks, including a failed safety and security inspection at a base in Montana in August, followed by the firing of the colonel there in charge of security forces. In May, The Associated Press revealed that 17 Minuteman 3 missile launch control officers at Minot Air Force Base, N.D., had been taken off duty in a reflection of what one officer there called "rot" inside the ICBM force.

In an inspection that the Air Force publicly termed a "success," the AP disclosed that launch crews at Minot scored the equivalent of a "D" grade on missile operations. In June the officer in charge of training and proficiency of Minot's missile crews was fired.

The sidelined launch officers were "not taking the job seriously enough," causing their bosses to worry that they failed to understand what it takes to "stay up to speed" on nuclear missile operations, the Air Force chief of staff, Gen. Mark Welsh, told Congress in May. What it boiled down to, he said, was a lack of "proper attitude."

On Friday the Air Force removed Maj. Gen. Michael Carey, a 35-year veteran, from his command of 20th Air Force, responsible for all 450 of the service's intercontinental ballistic missiles. Carey, who took his post in June 2012, will be reassigned pending the outcome of an investigation into personal misbehavior, the service said.

The Air Force would not specify what Carey did to get fired, but two officials with knowledge of the investigation indicated that it was linked to alcohol use.

On Wednesday the Navy said Giardina was relieved of command amid an investigation of gambling issues. He was demoted from three- to two-star rank and reassigned to a Navy staff job until the Naval Criminal Investigative Service probe is completed.

The U.S. has been shrinking the size of its nuclear arsenal for many years; it is comprised of long-range missiles aboard submarines, long-range bombers and ICBMs. As of Oct. 1 the U.S. had 1,688 deployed strategic nuclear warheads, which Washington is obliged to reduce to 1,550 by 2018 under the New START treaty with Russia.

As the arsenal has grown smaller, questions about management of the force have loomed larger. Rep. Howard "Buck" McKeon, the Republican chairman of the House Armed Services Committee, said in August that the Air Force must refocus on its nuclear mission. He urged it to "hold failed leadership" accountable and to "recommit itself from the top down" to the mission of safely operating nuclear weapons.

The decision to sack Carey was made by Lt. Gen. James Kowalski, commander of Air Force Global Strike Command, which is in charge of all Air Force nuclear weapons, including bombers. The case appears to be unrelated to that of Giardina, but the two men are associated in the chain of responsibility for U.S. nuclear weapons.

Carey did not report directly to Giardina, but the ICBMs under Carey's command would, in the event of war, receive their launch commands through Strategic Command, where Giardina had been the deputy commander since December 2011. By coincidence, Kowalski, who fired Carey, has been nominated to succeed Giardina at Strategic Command. The Senate has not yet confirmed Kowalski.

Kowalski selected the vice commander of Air Force Global Strike Command, Maj. Gen. Jack Weinstein, to temporarily replace Carey.

"It's unfortunate that I've had to relieve an officer who's had an otherwise distinctive career spanning 35 years of commendable service," Kowalski said in a written statement from his headquarters at Barksdale Air Force Base, La.

An internal email obtained by the AP on Friday said the allegations against Carey stem from an inspector general probe of his behavior while on an unspecified "temporary duty assignment." The email said the allegations are not related to the operational readiness of the ICBM force or recent failed inspections of ICBM units.

At a Pentagon news conference, an Air Force spokesman, Brig. Gen. Les Kodlick, would not provide details about the alleged misbehavior by Carey except to say it does not involve sexual misconduct, drug use, adultery or criminal activity.

Later the Air Force said the investigation should be finished in three to six weeks.

"There was misbehavior such that (Kowalski) decided that it didn't exemplify the trust and responsibilities required of a commander who is responsible for the nuclear force," Kodlick said.

Separately, two senior defense officials with knowledge of the allegations told the AP that they are at least partly related to alcohol use. The officials spoke only on condition of an-

onymity because they were was not authorized to discuss an internal investigation that is not yet finished.

Carey began his Air Force career in the enlisted ranks in 1978. He was commissioned as an officer in 1983 and is a veteran of the wars in Iraq and Afghanistan. He took command of the ICBM force, at 20th Air Force headquarters at F.E. Warren Air Force Base, Wyo., in June 2012.

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern